

Entzündungsmarker und Risiko für Bluthochdruck bei HIV-Patienten

Datum: 01.06.2020

Original Titel:

Role of Inflammatory Biomarkers in the Prevalence and Incidence of Hypertension Among HIV-Positive Participants in the START Trial

Kurz & fundiert

- Bei HIV-Patienten sind häufig Entzündungswerte im Blut erhöht; dazu zählen IL-6 und CRP
- Hohe Werte von IL-6 und CRP könnten einen Einfluss auf das Risiko für Bluthochdruck haben
- Wissenschaftler sahen in ihrer Untersuchung keinen Zusammenhang zwischen hohen IL-6 und CRP-Werten und Bluthochdruck bei HIV-Patienten

MedWiss - Leiden HIV-Patienten aufgrund ihrer oft erhöhten Entzündungswerte häufiger an Bluthochdruck? Wissenschaftler konnten diese Vermutung in ihrer Studie nicht bestätigen.

Entzündungsmarker sind Blutwerte, die Entzündungen im Körper anzeigen. Bei HIV-Patienten (HIV = Humanes Immundefizienz-Virus) sind die beiden Entzündungsmarker Interleukin 6 (IL-6) und das C-reaktive Protein (CRP) oftmals erhöht. Es besteht der Verdacht, dass hohe Werte dieser beiden Entzündungsmarker die Entstehung von Bluthochdruck begünstigen. Um genaueres dazu herauszufinden, führten Wissenschaftler eine Untersuchung durch.

Kein Zusammenhang zwischen erhöhten Entzündungswerten und Bluthochdruck

Für ihre Untersuchung rekrutierten die Wissenschaftler 4 249 HIV-Patienten, die zuvor noch keine Behandlung erhalten hatten. Ihre Anzahl an Helferzellen (CD4-Zellen) lag bei mehr als 500 Zellen/mm³. Die Personen waren im Schnitt 36 Jahre alt. Keiner der Studienteilnehmer litt an einer kardiovaskulären Erkrankung - 18,9 % der Teilnehmer hatten allerdings Bluthochdruck. Die Wissenschaftler sahen in ihren Analysen keinen Zusammenhang zwischen der Höhe der beiden Werte IL-6 und CRP und der Bluthochdruckhäufigkeit bei den HIV-Patienten. Auch in Bezug auf die Rate an Neuerkrankungen sahen die Wissenschaftler keinen Zusammenhang mit den beiden Entzündungswerten.

Im Gegensatz dazu sahen die Wissenschaftler bei anderen - und zwar bekannten Risikofaktoren - einen Zusammenhang mit der Häufigkeit und der Rate an Neuerkrankungen an Bluthochdruck. Diese Risikofaktoren waren Alter, Geschlecht, Ethnizität und der *Body Mass Index* (BMI, kg/m²).

Diese Studienergebnisse zeigen somit, dass klassische Risikofaktoren einen Einfluss auf das Risiko für Bluthochdruck bei HIV-Patienten nahmen, nicht aber erhöhte Werte der beiden Entzündungsmarker IL-6 und CRP.

Referenzen:

Ghazi L, Baker JV, Sharma S, Jain MK, Palfreeman A, Necsoi C, K DD, Neaton JD, Drawz PE. Role of Inflammatory Biomarkers in the Prevalence and Incidence of Hypertension Among HIV-Positive Participants in the START Trial. *Am J Hypertens.* 2019 Sep 6. pii: hpz132. doi: 10.1093/ajh/hpz132. [Epub ahead of print]